

Antrag 161/I/2025**SPDqueer Berlin Landesvorstand****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Antrag für eine ausreichende Berücksichtigung queerer Bedarfe in den deutschen Bevölkerungsumfragen - Queere Politik braucht queere Forschung!****Empfehlung der Antragskommission
erledigt durch 160/I/2025 (Konsens)**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder von Bundestag, Bun-
 2 desregierung, Abgeordnetenhaus und Senat werden auf-
 3 gefordert, sich dafür einzusetzen, dass das öffentlich ge-
 4 förderte Sozioökonomische Panel (SOEP) und der Mikro-
 5 zensus queere Menschen und Menschen aus Regenbo-
 6 genfamilien jährlich spezialisiert zu gruppenspezifischen
 7 Bedarfen und Diskriminierung befragen und die Fragebö-
 8 gen für diese Menschen dahingehend erweitert werden.
 9 Bei Menschen aus Regenbogenfamilien soll auch die Ab-
 10 frage von gruppenspezifischen Merkmalen auf der Haus-
 11 haltsebene ergänzt und befragt werden.

12
 13 Bezuglich des Mikrozensus sollen die notwendigen Er-
 14 hebungsmerkmale im Mikrozensusgesetz verankert wer-
 15 den.

16

Begründung

17 Queere Menschen sind unterforscht. Hauptursache ist die
 18 unzureichende Stichprobengröße der meisten allgemei-
 19 nen Bevölkerungsumfragen, da sich Festlegung an der Ge-
 20 samtgesellschaft orientiert. Darüber hinaus sind auch in
 21 den Umfragen mit ausreichender Stichprobengröße Fra-
 22 gen zu spezifisch queeren Menschen betreffenden The-
 23 men wenig bis gar nicht vorhanden, oder im Glückfall
 24 ausschließlich Teil einer kleinen Sonderstichprobe.

25

26 Eine bedarfsoorientierte queere Politik braucht ausrei-
 27 chend queere Forschung, um Problemfelder frühzeitig zu
 28 erkennen und den Handlungsbedarf einschätzen zu kön-
 29 nen. Deswegen müssen Umfragen, die sich prioritär spezi-
 30 fisch queere Menschen betreffenden Themen widmen, re-
 31 gelbasiert durchgeführt werden. Einen besonders hohen
 32 Mehrwert hat an dieser Stelle das Format der Panelbefra-
 33 gung.

34

35 Neben queeren Menschen im Allgemeinen kommen ins-
 36 besondere Regenbogenfamilien (Haushaltsebene) und
 37 Menschen aus Regenbogenfamilien dabei zu kurz. Bereits
 38 seit 2017 ist es den meisten queeren Menschen möglich,
 39 eine solche mit Kindern zu gründen, dennoch hat sich seit-
 40 dem nicht viel an den Fragebögen geändert. Insbesondere
 41 in Deutschland ist diese Familienform quantitativ unter-
 42 forscht.

43

44 Das Sozioökonomische Panel (SOEP) und der Mikrozen-
 45 sus sind die größten jährlichen Bevölkerungsumfragen in

47 Deutschland und werden öffentlich finanziert. Beide wei-
48 sen eine ausreichend große Stichprobengröße auf. Es bie-
49 tet sich an, kosteneffizient keine eigene jährliche queere
50 Umfrage durchzuführen, sondern stattdessen einen Fra-
51 gebogen für queere Menschen und Menschen in Regen-
52 bogenfamilien im SOEP jährlich zu verankern und im Mi-
53 krozensus diese Gruppen vernünftig zu erfassen.